

# Härtere – Projektreferenz

## Gerster

### Gerster AG, Egerkingen (Schweiz)



*Die intelligente Optimierung von EOS gewährleistet den kleinstmöglichen Leistungsbezug bei sich immer wieder ändernder Produktion. Das erleichtert unsere Arbeit enorm – und spart entsprechend Kosten.*

Jörg Moser, Leiter Arbeitssicherheit,  
Umwelt- und Anlagenmanagement

Seit 1950 ist die Härtere Gerster AG im Bereich der Härtere- und Wärmebehandlungstechnik aktiv. Vom Kleinbetrieb mit wenigen Verfahren hat sich das Familienunternehmen stetig zur etablierten, mittelgroßen Firma mit rund 110 Mitarbeitenden und allen gängigen Wärmebehandlungsverfahren entwickelt. Mit umfassendem Wissen setzen sich die Experten bei der Wärmebehandlung der Bauteile, in Beratungsprojekten zur Prozessoptimierung oder bei maßgeschneiderten Lösungen für In- oder Outsourcing Projekte ihrer Kunden ein. Gerster hat durch eine Vielzahl internationaler Projekte Erfahrung und Kompetenz in verschiedensten Branchen wie beispielsweise Maschinenbau, Hydraulik, Antriebstechnik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Luftfahrt, Nuklear- und Lebensmittelindustrie. Mit einem breiten Angebot an Wärmebehandlungsverfahren veredelt Gerster auch anspruchsvolle Metallteile optimal für den jeweiligen Einsatzzweck und die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden. Eine Vielzahl von Zertifikaten belegt die qualitativ hochwertige Umsetzung auch komplexer Anforderungen. Dank den über 100 verschiedenen Anlagen auf 25.000 qm Produktionsfläche können sowohl schwere Einzelstücke als auch Kleinstteile in Millionenserien effizient behandelt werden. Mit konzentriertem Wärmebehandlungs- und Werkstoffwissen übernehmen die Spezialisten auch das Wärmebehandlungs- und Werkstoffengineering. Und mit modernen und vielseitigen Labors werden Analysen, Untersuchungen und Qualitätskontrollen zeitnah ausgeführt.

### Flexibel und genau nach Maß – Schweizer Präzision in Produktion und Energie

Energiekosten senken und die hohen Anforderungen an Bauteil- und Verfahrensqualität durch reproduzierbare Prozesse sicherstellen war das erklärte Ziel der Gerster AG, als sie sich auf Empfehlung eines Schweizer Industriepartners für das **dibalog EOS** entschied. Energieintensive Prozesse sollten künftig nicht wie bisher unabhängig voneinander, sondern aufeinander abgestimmt ablaufen, um so Leistungsspitzen zu senken, untereinander auszugleichen und Schwankungen im Energiebedarf zu reduzieren. Ende 2001 nahm das Unternehmen das erste dibalog-System im Werk Egerkingen in Betrieb. Von Beginn an hat sich das System bewährt und die Leistungsspitzen erfolgreich gekappt. Die Produktion wurde in gewohnter Quantität und Qualität fortgeführt – nur eben zu deutlich geringeren Kosten. Gerster steht für Innovation und Perfektion im Detail. Daher sucht Jörg Moser gemeinsam mit dibalog nach weiteren individuellen Lösungen, um Produktion und Energiekosten zu verbessern. Daraus entstand eine Softwareerweiterung um auch die nur bedingt regelbaren Induktionsanlagen in die Optimierung einzubinden. Bei entsprechender hoher Lastanforderung wird nach Abschluss des Induktionsprozesses das nächste Bauteil erst zur Wärmebehandlung freigegeben, wenn es ökonomisch sinnvoll ist. Weiterhin wurde mit dem Versorger ein Konzept entwickelt, mit dem Gerster als einer der größten Abnehmer im Versorgungsgebiet proaktiv die Spitze des Versorgers in definierten Grenzen hält. Durch den nun nicht mehr nötigen Zukauf von Leistung im Spitzenfall wurden enorme Einsparungen erzielt. Davon profitiert der Versorger wie auch Gerster und alle Industriekunden im Versorgungsgebiet. Bis heute erweitert Gerster die Überwachung und Optimierung mit dem Ausbau der Produktion kontinuierlich. Der einfache Einbau und Konfiguration neuer Module werden von Gerster selbst ausgeführt. Die dibalog-Systeme verfügen über selbstlernende Algorithmen, die die Optimierung automatisch anpassen und so für den Betrieb das Optimum der Energiekosteneinsparung „wie von selbst“ erreichen.

### Dibalog – Betriebs- und Energiemanagement Systeme

Mit über 30 Jahren Erfahrung und weltweit mehr als 1.000 Installationen in Industrie, Großküchen, Bäckereien und weiteren Branchen ist **dibalog** führend bei technischer Lastspitzenbegrenzung - und umfassenden Energiemanagementsystemen. Produkte und Dienstleistungen der **dibalog** sind universell einsetzbar und modular erweiterbar. Für unsere Kunden bieten wir Messtechnik, eigene Datenkommunikation sowie zuverlässige Hard- und Softwarelösungen zur automatischen Energiedatenerfassung nach DIN EN ISO 50001, Visualisierung und Lastmanagementsysteme an. Individuelle und kompetente Beratung sichern die bedarfsgerechte und termingerechte Umsetzung und Inbetriebsetzung Ihres Projektes. Im produktiven Betrieb unterstützt Sie unser flexibler Support zur dauerhaften Optimierung Ihres Energiemanagements!

# dibalog

*energy managed right.*



Kosten senken in energieintensiven Betrieben.

**Mit dibalog EOS/EAS.**

Dibalog GmbH Carl-Benz-Straße 1 | D-74889 Sinsheim | +49 7261 659940 | info@dibalog.de | [www.dibalog.de](http://www.dibalog.de)